(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 8).

Nº 8.

Ausgegeben, Danzig, ben 20. Februar

1892.

Polizeiliche Angelegenheiten.

264 Der Theater Direttor Emil Schich foll in einer Untersuchungssache als Zeuge vernommen werben. Gein

Beitiger Aufenthaltsort ift inbes nicht befannt.

Die Polizeibehörden ersuche id ergebenft, falls ihnen der Aufenthalt tes p. Schich bekannt sein oder bekannt werden sollte, mir denselben schleunigst mittheilen zu wollen. Pr L 57/91.

Rastenburg, den 2. Februar 1892. Der Königliche Amtsanwalt.

765 Es wird um Angabe des Aufenthaltsortes der auf die Dauer von 3 Jahren unter Polizei-Aufsicht zu stellenden unverehelichten Arbeiterin Anna Zalewsti, den 2. Februar 1828 hierselbst geboren, hierdurch ersucht.

Neuteich Westpr., ben 11. Februar 1892. Die Polizei - Berwaltung.

Stedbriefe.

766 Gezen den Schuhmachergesellen August Meyer von hier, geboren am 27. Mai 1870 zu Hussen, Kreis Pillfallen, welcher stücktig ist, ober sich rerborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlicher Körpervoerletzung verbängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizzefängniß zur Untersuchungshaft abzuliefern, auch zu den Alten II D 295/91 hierher Rachricht

gu geben.

Reuftadt Beftpr., den 29. Januar 1892.

Königlices Amtsgericht.

767 Gegen den Arbeiter Carl Bartsch aus Ohra, geboren daselbst am 18. Februar 1858, evangelisch, welcher stücktig ist oder sich verborgenshält, soll eine burch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 7. November 1891 erkannte Gefängnißstrase von einem Monate vollstreckt werden

bas nächfte Gerichtsgefängnis abzuliefern. X D 805 91.

Danzig, ben 29. Januar 1892. Königliches Amtsgericht 12.

Beilowsti, früher in Donzig, gevoren 7. Juli 1824 zu Glashütte welcher flüchtig ist over sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 7. November 1891 erfannte Gefängnisstrafe von einer Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, benselben zu verhaften und in bas nächte Gerichtsgefängniß abzuliefern. XD 1359 91.

Danzig, ben 30. Januar 1892. Königliches Amtsgericht 12. 769 Gegen ben Arbeiter Johann Wifa aus Moischerhütte, welcher flüchtig ift, ist die Untersuchungshaft wegen Körperperletzung mit nachfolgendem Tobe beschloffen.

Es wird ersucht, auf den Wita zu vigiliren, ibn zu verhaften und in das Gerichtegefängniß zu Carthaus

abzuliefern. Aftenz. G 52|92

Carthaus, den 9. Februar 1892. Rönigliches Amtsgericht.

770 Gegen ben Dienstjungen Bernhard Orzeschle, zuletzt in Strellin im Areise Puzig aufhaltsam gewesen, geboren am 21. August 1874 zu Strepsch im Areise Neustadt Wester, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhänat.

Es wird ersucht, benselben zu verhaften in bas nächste Gerichts C. fängniß abzuliefern und zu ben Strafakten wieer D zefchke III J 22|92 hierher Nachricht

zu geben.

Danzig, den . Februar 1892. Der Erste Staatsanwalt.

771 Gegen ben Arbeiter Franz Minnski aus Bröfen, geboren am 10. Januar 1860 zu Seefeld, katholisch, welcher sich verborgen hält, ift die Untersuchungshaft wegen fahrläftiger Branbftiftung verhängt.

Es wird erfucht, denfelben zu verhaften und in bas nachfte Berichtsgefängniß abzuliefern, auch hierher

au ben Aften V J 1176 91 Radricht zu geben.

Beschreibung: Alter 32 Jahre, Größe 1,75 m, Statur fräftig, Haare blond, Stirn frei, Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne sehlerhaft, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutschund volnisch.

Danzig, den 5. Februar 1892.
Der Erste Staatsanwalt.

To Laskowsky, Johann, Musletier der 8. Kompagnie Infanterie-Regiments Mr. 144 (geboren am 1. April 1870 zu Mielenz, Kreis Marienburg 1,60 m, blond, Augenbrauen blond, Kinn spik vorstehend, Gesicht rund, roth, Gestalt untersetzt, Kangirer, katholisch, Sprache deutsch), welcher sich am 1. Februar cr., nachmittags, unerlaubt in Unisorm entsernt hat und bis jetzt noch nicht zurückgesehrt, ist wegen Fahnenslucht zu verhaften und an die nächste Militärbehörde abzullefern.

Mörchingen, den 8. Februar 1892. Königliches Kommando des Infanterie-Regiments Nr. 144

773 Gegen den Arbeiter Wilhelm Rowalsti, früher in Honigfelbe, zulett in Gr. Krebs Kreis Marienwerber, geboren am 25. Dezember 1863 in Tegensborf, evangelisch,

melder fic perborgen balt, joll eine durch Urtheil bes Ronigliden Schöffengerichts ju Stubm vom 3. Dezember 1891 erfangte Befängnikstrafe von einer Woche pollftredt merben.

Es wird erfucht, benfelben zu verhaften und in bas nächite Berichtsgefangnig abzuliefern, auch zu ben Atten D 219 91 Madricht zu geben.

Stuhm, ben 3. Fetruar 1892.

Ronigliches Amtsgericht 2.

774 Begen ben Knecht Frang Rufchtowsti aus Sandweg, geboren am 5. Ottober 1870 au Dangia. welcher flüchtig ist oder sich verborgen halt, ist die Untersuchungshaft megen Körperverlenung verhängt.

Es mirb erfucht, benfelben zu verhaften und in bas nächfte Berichtsgefangnif abzuliefern, auch bierber

au ben Aften V J 509|91 Nachricht zu geben.

Befdreibung: Alter 21 Sabre, Große 1,70 m, Statur unterfett, Ragre blond, Sonurrbart flein und blond, Beficht rund, Befichtsfarbe blaß.

Befonderes Rennzeichen: Langfamer Bana.

Danzig, ben 6. Februar 1892. Der Grite Staatsanmalt.

Begen ben Dachbeder Beinrich Ragel aus 275 Butow, welcher fic verborgen balt, ift die Untersuchungs. baft megen Diebstabls verhangt. Es wird ersucht, benfelben zu verhaften und in bas hiefige Berichtsgefängnig sub. G 16/92 abzuliefern.

Bütow, ben 7. Februar 1892.

Der Umtsanwalt.

276 Begen ben Sandelsmann Martin Wichert gu Stutthof, jest unbefannten Aufenthalts, geboren gu Stutthof am 19. Juli 1865 evangelijd, Erfatrefervift, nicht beftraft, welcher fich verborgen balt, foll eine burch Urtheil bes Rontalichen Schöffengerichts zu Danzig vom 13. Juli 1891 erfannte Gelbftrafe von 50 Mt., im Unpermogensfalle 10 Tagen Gefangnif vollstredt merben.

Es wird ersucht, benfelben zu verhaften und in bas nächfte Gerichtsgefängnig abzuliefern, falls er bie

Geloftrafe nicht bezahlt. X D 851 91.

Dangig, ben 5. Februar 1892. Königliches Amtsgericht 14.

Segen bas Dienstmädchen Marie Berner, geb. am 23. Juli 1870 in Bagten, Rreis Braunsberg, tatholisch, zulett in Wriegen a. D. im Dienst gewesen, welche flüchtig ift, ift die Untersuchungshaft wegen Bergeben gegen die §§. 242, 248 des Gir. B. B. verhangt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Wriegen a. D. abzu-

liefern. J 54 92.

Prenglau, den 6. Februar 1892. Rönigliche Staatsanwalticaft.

728 Gegen den Zimmermann Johann Hoffmann aus Berent, geboren daselbst am 29. August 1868, welcher flüchtig ift ober sich verborgen halt, ift bie Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt

Es wird ersucht, denfelben gu verhaften und in das nächfte Justig-Gefängniß abzuliefern, auch zu den dieffeitigen Atten J 187/92 Nachricht zu geben.

Befdreibung: Alter 23 Jahre, Große 1,68 m, Statur unterfest, Saare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Angen grau, Babne gut, Kinn rund, Beficht oval, Sprace beuifd und polnifd.

Meibuna: grauer Stoffangug, turge Stiefel, grauer Sut, aufgefrempelte Sofen.

Elbing, ben 9. Februar 1892. Der Erfte Staatsanwalt.

279 Der Refrut, Sattler August Linbenblatt, geboren am 26. August 1868 zu Lautern Rreid Rögel, ausgeboben für I. Matrofen-Urtillerie-Abtheilung, zulest in Berlin aufhaltfam gewefen, bat bem Beftellungsbefehle des Bezirks-Rommandos Berlin I, wonach er fic bebufs Absendung an feinen Marinetheil melben follte, nicht Folge geleistet und ift bis jett nicht gu ermitteln gewesen.

p. Lindenblatt wird biermit aufgeforbert, fic fofort bei bem unterzeichneten Rommanco zu melben, widrigenfalls gegen ion bas Defertionsperfahren eingeleitet merben wirb.

Sammtliche Militar- und Broil-Behörden werben ergebenft erfucht, auf ben b. Lindenblatt zu achten und ihn im Grareifungsfalle ber nächften Militarbehorbe per Transport auguführen.

Raftenburg, ben 10. Februar 1892. Königliches Begirls = Rommando.

280 Die nachftebend aufgeführten Wehrpflichtigen: 1. Bernhard Muza, geboren am 22. September 1868

au Dangiger Beifterneft, gulett bafelbft aufhaltfam gemefen.

2. Albert Frang Albrecht, geboren am 9. Geptember 1869 gu Br. Starfin, gulett bafelbit aufhaltiam gemefen.

3. Johann Schwichtenberg, geboren am 1. Dezember 1869 ju Mirufdin, julett in Brunbaufen auf-

haltfam gemefen.

4. Abam Johann Detlaff, geboren am 25. September 1869 ju Lignau, julest unbefannten Aufenthaltsoris,

5. Frang Ignat Klamifowsti, geboren am 24. No= vember 1870 zu Oslanin, zulett baselbst aufhalt sam gewesen,

6. Josef Abraham, geboren am 25. August 1870 zu Pogorich, zulett dafelift aufhaltsam gewesen,

7. Johann Ring, am 22. Juli 1870 zu Orhöft geboren, guient ebenbort aufhaltfam gemefen,

8. Suftav Beinrich Biefran, am 11. Juli 1870 gu Rarmen geboren, julett ebenbort aufhaltfam gemefen.

9. Bernhard Balentin Fetha, am 13. Februar 1870 ju Bolgin geboren, gulett ebenbort aufhaltsam gewesen,

10. Josef Biefchle, am 4. Juni 1870 zu Pogorich geboren, zulett ebenbort aufhaltsam gemefen,

Josef Radziejewsti, am 10. Juni 1870 ju 11. Eichenberg geboren, zulett ebendort aufhaltsam gemefen,

- 12. Anton Franz Parchem, am 4. Dezember 1870 zu Mechlinken geboren, zulet in Rewa aufhaltsam gewesen.
- 13. August Franz Groenke, am 24. März 1870 zu Schmollin geboren, zulett ebendort aufhaltsam gewesen,
- 14. Otto Guftav Wittfiod, am 8. November 1870 zu Wedlin geboren, zulett in Bolchau aufhaltsam gewesen.

15. Bernhard Jgnat Barau, am 7. Juli 1870 zu Kl. Schlatau geboren, zulett ebendort aufhaltsam

gemefen,

16. August Bernhard Koß, am 23. Dezember 1870 zu Polzin geboren, zulegt ebendort aufhaltsam gewesen.

17. Josef Jalob Hewelt, am 24. August 1870 zu Polzin geboren, zulett in Schmollin aufhaltsam

gewesen,

- 18. Otto Friedrich Gaedtke, am 4. Februar 1870 zu Bolzin geboren, zulett ebendort aufhaltsam gewesen,
- 19. August Laurentins Meite, am 5. August 1870 zu Oslanin geboren, zuletzt ebenbort aufhaltsam gewesen.

20. Josef Gopte, am 26. August 1870 zu Plawoschin geboren, gulett ebendort aufhaltsam gewesen,

- 21. August Anton Budziß, am 17. Oltober 1870 zu Cemnowa geboren, zuletzt ebendort aufhaltsam gewesen,
- 22. Franz Laver Arend, am 5. August 1870 zu Kl. Starzin geboren, zuletzt ebendort aufhaltsam gemeien.

23. August Otrompte, am 24. Oltober 1870 zu Kl. Starzin geboren, zulett ebendort aufhaltsam gewesen.

24. August Frant, am 3. Januar 1870 zu Klanin geboren, zulett ebentort aufhaltsam gewesen,

25. Johann Busch, am 12. Mai 1870 zu Klanin geboren, zulest ebendort aufhaltsam gewesen,

26. Carl Ferdinand Paul Gutzeit, am 21. November 1870 zu Hohensee geboren, zulegt ebendort auf haltsam gewesen.

27. Josef Fabisch, am 31. Marz 1870 zu Tupabel geboren, zulest in Großendorf aufhaltsam gewesen,

- 28. Paul Josef Splvester, am 31. März 1870 zu Bubig geboren, zulett ebendort aufhaltsam ge-
- 29. Johann Ratte, am 2. November 1870 zu Bogorich geboren, zulest ebendort aufhaltfam gewesen,
- 30. Balentin Anton Suchorz, am 16. Januar 1870 zu Eichenberg geboren, zuletzt ebendort aufhaltsam gewesen,

31. Johann Maciejewski, am 12. Oftober 1870 zu Roffakau geboren, zuletzt ebendort aufhaltsam gewesen,

- 32. Josef Rusch, am 10. März 1870 zu Al. Dommatau geboren, zulet in Gr. Dommatau aufhaltsam geswesen.
- 33. Johann Mach, am 19. Februar 1870 zu Gr. Starfin geboren, zulett ebenbort aufhaltsam geswesen.
- 34. Johann Suchord, am 13. Oktober 1870 zu Eichenberg geboren, zuletzt ebenbort aufhaltsam gewesen.
- 35. Franz ober Friedrich Ligau, am 5. November 1870 zu Sulitz geboren, zuletzt in Polzin aufhaltsam gewesen.
- 36. Franz Michael Habaß, am 26. September 1870 zu Butig geboren, zulett ebendort aufhaltsam gewesen,
- 37. August Franz Kloste, am 17. Juli 1870 zu Butig geboren, zulett ebendort aufhaltsam gewefen,
- 38. Johann Anton Lieske, am 17. April 1870 zu Butig geboren, zulett ebendort aufhaltsam gewoesen,
- 39. Johann Lif, am 11. November 1870 ju Obluich geboren, zuletzt in Obluich aufhaltjam gewesen,
- 40. August Michael Ring, am 2. November 1870 zu Celbau geboren, zulett in Miruschin aufhaltsam gewefen.
- 41. Theodor Johann Budzicz, am 8. November 1870 zu Danziger Heisternest geboren, zuletzt ebendort aufhaltsam gewesen,

42. Frang Regfe, am 26. April 1870 gu Dembogorich geboren, zulet in Pierwoschin aufhaltsam gewesen,

- 43. Josef Franz Korthals, am 6. März 1870 zu Butig geboren, zulest in Orhöft aufhaltsam ge-
- 44. Josef Clemens Okrop, am 22. November 1870 zu Orhöft geboren, zulet in Neufahrwaffer aufhaltsam gewesen,
- 45. Anton Franz Plogle, am 16. Juni 1870 gu Refau geboren, zulest ebendort aufhaltsam gewesen,
- 46. Balentin Franz Jox, am 15. Februar 1870 zu Putig geboren, zulet in Schmollin aufhaltsam gewesen,

sind durch rechtsträstiges Urtheil der Königlichen Straftammer zu Danzig vom 8. Dezember 1891 wegen Bersletzung der Wehrpslicht zu einer Geldstrafe von je 160 Mark, im Unvermögensfalle zu je 32 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Alle Sicherheits, und Polizeibehörden werden erfucht, dieselben im Betretungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der gegen sie erkannten Geldstrafe nicht auszuweisen vermögen, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zwecks Strafverbüßung zuzusühren. (M I 304|91).

Danzig, 23. Januar 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

781 Begen ben Arbeiter Johann Wida aus Moifderbutte im Rreife Carthaus ift wegen gefährlicher Rörper-

verletung Saftbefehl erlaffen.

Es wird ersucht, benfelben zu verhaften, in bas nächfte Gerichtsgefängniß abzuliefern, und zu ben Strafaften wider Wida III J 111 92 hierher Nachricht zu geben.

Personal-Beschreibung: Größe ca. 5 Juß 3 Boll, Alter 24 Jahre, Gesichtefarbe gesund, Augen blau.

Sprace Bolnifd, verfteht beutid.

Kleidung: vermuthlich schwarzer Tuchanzug (Jace, Weste, Hosen), schwarze Mütze mit Schirm, vielleicht dunkelblaue Unterjacke und graues Jaquet.

Danzig, den 12. Februar 1892. Der Erfte Staatsanwalt.

The Gegen ben Wittwensohn Arbeiter Franz Szamodi aus Blondzmin Arels Schweiz, 18 Jahre alt, kauholisch, angeblich verzogen nach Thorn ober Podgorz, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strasbesehl des Königlichen Amtsgericht zu Schweiz vom 23. Februar 1891 erkannte Gefängnißstrase von einem Tage vollstreckt werden, falls er unverwögend sein sollte, die an erster Stelle erkannte Gelbstrase von 2 Mark zu entrichten.

Es wird erjucht, die Strafe ju vollftreden und

hierher Nachricht zu geben. A 15/91. Schwetz, den 4. Februar 1892. Königliches Amtsgericht.

788 Gegen ben Müllergesellen Johann Carl Franz Olnhoff, zulet in Königsberg i. Br., holländerstraße Nr. 2 wohnhaft gewesen, früher in Danzig aufhaltsam, geboren am 1. Januar 1856 zu Kruglanken Kreis Angerburg, evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckdares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 6. Oktober 1891 erkannte Gefängnisstraße von zwei Wochen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächfte Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht hierher zu den Aften VI M 1 252 91 gelangen zu laffen.

Danzig, ben 12. Februar 1892.

Rönigliche Staatsanwaltschaft.

784 Gegen den Rutscher Johann Schimanlowsli, zuletzt hierselbst Rammbanm 48 wohnhaft, welcher sich
verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen
Schöffengerichts zu Danzig, vom 3. November 1891
erkannte Gelostrase von 3 Mark oder 1 Tag Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, benselben, salls er nicht zahlt, zu verhaften und in das nächfte Gerichtsgefängniß zur Berbifgung obiger Haftstrafe abzuliefern, auch zu ben Aften IX E 1 916/91 hierher Nochricht zu geben.

Danzig, den 10. Februar 1892. Rönigliches Amtsgericht 13.

785 Gegen den Schirmmacher Ernft Friedrich Stein, zulest Danzig Gr. Bädergasse 8 wohnhaft jest unbefannten Aufenthalts, geboren 4. Juni 1858 in Groß Czapielken Rieis Carthaus, evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verbängt.

Es wird erfuct, benfelben zu verhaften, in bas nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu ben Strafaften wiber Stein Radricht zu geben. (P. I. 3447|91.)

Danzig, ben 11. Februar 1892. Rönigliche Amtsanwaltschaft.

786 Gegen den Arbeiter Franz Anker aus Praust, geboren daselbst am 30. Januar 1871, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königligen Amtsgericht zu Danzig vom 5. Dezember 1891 erkannte Paftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, benfelben zu verhaften und in bas nächte Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu ben Aften IX C 331|91 Mittbeilung zu machen.

Danzig, den 11. Februar 1892.

787 Gegen ben Arbeiter Alexander Gorny, Sohn ber Johann und Josephine geborene Negowöki-Gorny'ichen Ehelente zu Storzewo, Areis Carthaus, geboren baselbst am 13. März 1873, welcher flüchtig ist bezw. sich verborgen hält, soll eine turch Urtheil des Königlichen Schöffengericht zu Berent vom 21. Januar 1892 ertannte Gefängnißstrase von einer Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, benselben zu verhaften, in das nächte Gerichtsgefängniß abzuliefern und hierher zu ben Alten D 242191 Nachricht zu geben.

Berent ben 8. Februar 1892.

288 Gegen ben Arbeiter Johann Simon aus Altmünsterberg, etwa 71 Jahre alt, welcher slüchtig ift, ift die Untersuchungshaft wegen Diebstahls vom Amtsgericht Marienburg verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, und in bas nächste Juftiggefängniß abzuliefern, auch zu ben

diesseitigen Alten J 75 92 Nadricht zu geben.

Elbing, den 10. Februar 1892. Der Erste Staatsanwalt.

789 Gegen den Arbeiter Johann Lorbiedt aus Berent, geboren tafelbst am 16. Juli 1866, welcher stücktig ist oder sich verborgen halt, ist die Untersuchungs-baft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, benfelben gu verhaften und in bas nachfte Juftig-Befangnig abgutiefern, auch gu ben

bieffeitigen Alten J 187/92 Nachricht zn geben.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Größe 1,61 m, Statur mittelmäßig, Haare blond, Stirn niedrig, Bart rafirt, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase klein, Bahne gut, Kinn rund, Gesicht rund, Sprache beutschund polnisch.

Rleidung: grauer Stoffanzug, furge fomierleberne

Stiefel, schwarze Wintermutze mit Schirm.

Elbing, den 9. Februar 1892. Der Erste Staatsanwalt.

790 Gegen ben Ruhfütterer (Arbeiter) Johann Franz Raifer, geboren im Jahre 1842 zu Mirchau, Kreis Karthaus, bis zum 17. Mai d. J. zu Friedenfelde, Kreis Templin, aufhältlich, welcher flüchtig ift, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, benfelben gu verhaften und in bas nachfte Gerichtsgefänonig abzuliefern, uns aber gu

ben Alten C 29/91 Nadricht gu geben.

Befdre bung: Größe 1,65 m, Statur unterlett, Haare bunkel, Bollbart bunkel, Augenbrouen blond, Augen blau, Bahne befect, Kinn rund, Geficht rund, Gefichtsfarbe gefund.

Besondere Rennzeichen: ber rechte Unterarm ift

mit "J. R. 1843" tätewirt.

Templin, ben 8. Februar 1892.

791 Gegen ben Scheerenschleifer Ernst Mangold, welcher sich verborgen balt, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls, Betruges und Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denfelben ju verhaften und in bas nächfte Gerichtsgefängnig abzuliefern, auch hierher

ju ben Aften V J 59/92 Nachricht zu geben.

Beichreibung: Alter etwa 36 Jahre, Statur mittelgroß, untersetzt, blonder Schnurrbart, Augen blau, Nase fpit, Gesicht rötblich.

> Danzig, ben 9. Februar 1892. Der Erfte Staatsanwalt.

793 Gegen ben Musiter Julius Burl, früher in Solbau, jest unbekonnten Aufenthalts, im Areise Bumbinnen geboren, welcher flüchtig ift, ift die Untersuchunghaft wegen Unterschlagung verbängt.

Es wird ersucht, benfelben zu verhaften und in bas nachie Gerichtsgefangnig abzuliefern, und hierher

gu ben Aften IV J 83/92 Madrict zu geben.

Beschreibung: Alter 49 Jahre, Hare blond,

rothblonder Bolibart, blaue Augen, gebogene Nase. Rleidung: sowarze Belimüte, duntelblauer Ueberzieber.

Befondere Kennzeichen: hinkender Gang. Allenstein, ben 10. Februar 1892. Königliche Staatsanwaltschaft.

TOB Der Matrofe Karl Eduard Stoermer, geboren am 8. April 1848 zu Danzig, welcher vom 8 auf 9. Juni 1872 von Bord S. M. S. "Hertha" in San Francisco defertirte und durch friegsgerickliches Erfennniß vom 17. Juni 1873 in contumaciam für einen Deferteur erklärt und mit einer Geidstrafe von 50 Thlr. — gleich 150 Wit, belegt wurde, ist die jett weber zu seinem Marinetheil zurückgefehrt noch ergriffen worten.

au fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an bie zweite Matrojendivifion abliefern zu wollen.

Wilhelmshaven, den 10. Februar 1892. Kaiserliches Gericht der Marinestation der Nordsee Tod Gegen den Fleischergesellen Emil Sauerbaum, srüher in Wahnsseld, dur Leit unbefannten Ausenthalts, geboren am 25. März 1871 in Mahnsseld, welcher stücktig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, benfelben zu verhaften und in bas nächste Juftiggefängniß abzuliefern. Afteng. J V

1232 91.

Beidreibung: Alter 20 Jahre, Statur flein Haare blond, Augen blau, Gesichtstarbe roth und auf-

Besondere Kennzeichen: schielt mit beiden Augen. Rönigsberg, den 8. Februar 1892.

Ronigliche Staatsanwaltschaft.

795 Gegen den Arbeiter Franz Hellwig, zulett in Elbing im Krankenhause, jetzt unbekannten Aufentbaltes, geb. am 30. Oktober 1869 in Rönigsberg, welcher flüchtig ift, ist die Untersu bungsbaft wegen Diebstahls im wiederbolten Rückfalle verhängt.

Es wird erlucht, benfelben zu verhaften und in bas nächfte Juftiggefängnig abzuliefern. Altenzeichen

L I 3|92.

Beidreibung: Alter 22 Jahre, Größe 1,75 m, Statur schlant, Haare blond, Sturn frei, kleiner Schnurtsbart, Augenbrauen blond, Augen gru, Zahne vollzählig, Kinn oval, Gesichtsfarbe gefund.

Rönigsberg, ben 9. Februar 1892. Rönigliche Stantsanwalticaft.

796 Gegen den Malergehilfen Otto von Labigin aus Königeberg, welcher fluttig ift, ift die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, benselben zu verhaften und in bas naofte Jujuzgefangnig abzuliefern. Altenzeichen

J I 671|88.

B. foreibung. Statur folant, Saare buntel, fleiner

Sonurrbort.

Bekleidung im Jahre 1888: ein neuer blauer Ueberzieher, schwarzer Hut, gestrickte Wollfade, graues Jaquet, dunile Hose und kurze Stiefel (Gamaschen.)

Königster., ben 2. Februar 1892. Königliche Staatsanwaltschaft.

Dehring aus Königsberg, geboren am 26. Tezember 1841 in Marienburg Westpr, welcher stücktig ist, sou eine durch vollstreckares Urtheil des Königlichen Landgerichts erste Straffammer zu Königsberg vom 13. Juni 1891 erlannte Gefängnißstrafe von drei Wionaten vollstreckt werden. Es wird ersutt, denselben zu verbaften und in das nächste Justizgefängniß abzul efern. Altenzeichen L III 15|91.

Doebring foll auch in Bofen und Befipreugen

Pferbediebftable und Betrüge eien verübt hab n.

Beschreibung: Alter 50 Jahre, Größe 1,69 m, Statur mittel, Haare grau me irt, Stirn frei, Bart dunkelblond, Augenbrauen grau melirt, Augen blau, Nafe spig, Babne bejekt, Kinn oval, Gesicht normal, Gesichtsfarbe gesund.

Ronigeberg, ben 9. Februar 1892. Rönigliche Staatsanwaltschaft.

798 Gegen ben Schriber Walter Klein, julest in Danzig aufhaltsam, jest unbekannten Aufenthalts geboren am 22. November 1878 in Königeberg, evangelisch, welcher stücktig ist ober sich verborgen halt, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, benfelben zu verhaften in bas nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, und zu den Strafakten wider Rlein Nachricht zu geben. (P L 122|92).

Danzig, ben 10. Februar 1892. Königliche Amtsanwaltschaft.

799 Gegen ben früheren Hausdiener Wax Machalewski, zuletzt in Danzig wohnhaft, jetzt unbekannten Aufenthalts, geboren 17. April 1871 zu Danzig, evangelisch, welcher flücktig ist ober sich verborgen hält, ist die Untersuchungsshaft wegen Unterschlagung verbängt.

Es wird ersucht, benfelben zu verhaften, in bas nächfte Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu ben Strafolten wider Machalewell Nachricht zu geben.

(P L 36|92.)

Danzig, den 10. Februar 1892. Rönigliche Amtsanwaltschaft.

SOO Gegen den Arbeiter Gottlieb Bartsch zu Leiß (Lauß) Kr. Neidenburg, jetz unbekannten Ausenthalts, geboren 5. März 1873 in Ulausosen (Ulceosen) Kreis Ortelsburg, evangelisch, welcher flücktig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Tiebstahls verhängt.

Es wird ersucht, benselben zu verhaften, in bas nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, und zu den Strafatten wider Bartsch Nachricht zu geben. (P I. 3649)91.

> Danzig, den 10. Februar 1892. Königliche Amtsanwaltschaft.

SO1 Gegen den Steinseger Albert Alexander Emil Lardony, geboren am 24. Februar 1862 zu Königsberg, welcher slüchtig ift, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in bas nächfte Justiggefängniß abzuliefern. Aftenzeichen

J V 234 90.

Rönigsberg, ben 5. Februar 1892. Röniglice Staatsanwaltschaft.

SO2 Gegen ben Knecht Heinrich Paninski aus Güttland, geboren den 28. April 1865 in Grebin Kr. Dirschau, welcher flüchtig ist ober sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verbängt.

Es wird ersucht, benfelben zu verhaften, in das nächfte Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht zu

ben Aften VI M 2 87|91 zu geben.

Befdreibung: Alter 26 Jahre, Statur mittel, Haare blond.

Danzig, den 5. Februar 1892. Königliche Staatsanwaltschaft.

Stedbriefs. Erneuerungen.

SOS Der hinter dem Bädergesellen Gottfried Satobielsti von hier, jest unbefannten Aufenthalts, unterm 7. Juni 1890 erlassene Stedbrief wird hierdurch erneuert. VD 98190.

Culm, den 29. Januar 1892.

Rönigliches Amtsgericht.

SO4 Der hinter bem Anecht Angust Reimann, julest wohnhast gewesen in Lichtselbe, geboren am 2. Juni 1858 zu Reu-Doustäbt, unterm 2. Januar 1891 extaffene Stedbrief wird erneuert. IV E 173|90.

Marienburg, den 8. Februar 1892. Rönialides Umtsaericht 4.

SO5 Der hinter die Arbeiterfrau Elisabeth Schönhof, geb. Saurin, aus Pietzlendorf, Kreis Marienburg, geb. am 5. Juli 1859 zu Stobbendorf, unter dem 7. Oktober 1890 erlassen, in Nr. 42 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Aktenzeichen L I 88/90.

Elbing, den 8. Februar 1892. Der Erste Staatsanwalt.

SOG Ocr hinter dem Arbeiter Chriftian Beier (Beuer), geboren den 13. Juli 1846 in Grunau Höhe, unter bem 25. April 1890 erlassene, in Nr. 18 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Aftenzeichen J 712/90.

Elbing, ben 8. Februar 1892. Der Erste Staatsanwalt.

SO7 Der unterm 19. Oktober v. J. gegen den aus dem hiesigen Gefängniß entwichenen Eigenthümersohn Wilhelm Friedrich Bruder aus Friedrichshof bei Gr. Boschpol wegen Brandstiftung erlassene Steckbrief, abgedruckt in Nr. 44 unter Nr. 4485 pro 1891 wird erneuert. F 5|91.

Lauenburg i. Bom., den 3. Februar 1892.

SOS Der am 20. September 1890 hinter bem entwichenen Korrigenden Karl Piepers erlaffene Steckbrief wird biermit erneuert.

> Konit, den 5. Februar 1892. Der Direttor

der Provinzial-Befferungs- und Landarmen-Anstalt.

SOP Der gegen den Fabrikarbeiter Johann Jakob Birk aus Horstebusch, Kreis Elbing, 38 Jahre alt, früher in Dortmund wohnhaft gewesen, unterm 21. September 1876 wegen Betheiligung an einer Schlägerei, wodurch der Tod eines Menschen verursacht ist, erslassen Steckbrief ist noch unerledigt und wird hierdurch erneuert. Attenzeichen N 375/76.

Dortmund, den 9. Februar 1892.
Der Erste Staatsanwalt.

#10 Der hinter ben Arbeiter Otto Brunke aus Zigankenbergerfeld in Nr. 40 des öffentlichen Anzeigers vom 4. Oktober 1890 unter Nr. 3924 erlassene und unter Nr. 16 pro 1891 unter Nr. 1567 erneuerte Steckbrief wird hiermit nochmals erneuert. X D 85/89.

Danzig, ben 2. Februar 1892. Röniglides Amtsgericht 12.

811 Der am 20. Auguft 1885 hinter den Somiedegesellen Adam Gustav Freynick aus Stolp erlussene Steckbrief wird erneuert.

> Neuftabt Westpr., ben 2. Februar 1892. Königliches Amtsgericht.

S12 Der hinter bas Dienstmädden Johanna Kalinsti ans Gemmlig unter bem 31. Oktober 1891 erlaffene Stedbrief wird erneuert. Aftenzeichen: P L 2275 91.

Danzig, ben 8. Februar 1892.
Der Erste Amtsanwalt.

S13 Der hinter dem Arbeiter Johann Kowalski aus Danzig unter dem 29. Oktober 1891 erlaffene, in Nr. 45 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert, Aktenzeichen: PL 2855 91.

Danzig, den 8. Februar 1892. Der Erste Amtsanwalt.

814 Der hinter bem Arbeiter Johann Jakob Groß unter bem 8. Oktober 1884 erlassene, in Nr. 42 bieses Blattes aufgenommene Stedbrief wird eineuert. Aktenz. M I 95/84.

Elbing, ben 10. Februar 1892. Der Erste Staatsanwalt.

S15 Der unterm 21. Mai 1889 hinter den Knecht Joseph Haerold erlassene Stedbrief wird hierdurch ersneuert. D 234/88.

Dirschau, ben 9. Februar 1892. Rönigliches Emtsgericht.

816 Der unterm 2. Januar 1890 hinter ben Holzichläger Johann Koslowski, aus Grabau erlaffene Stedbrief wird hierdurch erneuert. A 2|89.

Diricau, ben 11. Februar 1892. gönigliches Amtsgericht.

Stedbriefs. Erlebigungen.

S17 Der hinter bem Arbeiter Gottlieb ober Gottfried Dombrowsti, früber zu Lautenburg, unter dem 24. März 1889 erlassene Stedbrief ift erledigt.

Allenstein, den 8. Februar 1892. Königliche Staatsanwaltschaft.

S18 Der hinter ben knecht August Wilhelm Braun, geboren am 10. April 1865 in Bollnit, unterm 12. Januar 1892 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Konit, den 9. Februar 1892. Der Erste Staatsanwalt.

S19 Der unterm 7. Januar 1892 hinter ben Danblungsgehilfen Joseph Demsti erlaffene Stedbrief ift erledigt.

Dirschau, ben 8. Februar 1892. Königliches Amtsgericht.

unterm 6. Ottober v. J. erlassene Stedbrief ist erledigt. Ronit, ben 6. Februar 1892.

der Provingial. Befferungs- und Landarmen-Anftolt.

geboren am 14. Januar 1874 zu Montreal in Nordsumerika, wegen Diebstahls unter dem 29. Oktober 1890 in Sachen N 1092 erlassens Steckbrief ist erledigt.

Stettin, ben 10. Februar 1892. Der Erfte Umteanwalt. 823 Der hinter bem Korrigenden Johann Wyszta unterm 6. Mai 1891 erlaffene Stedbrief ist erledigt.

Konity, ben 6. Februar 1892. Der Direktor

ber Provinzial. Befferungs- und Landarmen-Anftalt.

S&3 Der unter bem 6. Februar 1892 hinter ben Kanonier Beter Johann Foth ber 8. Batterie Feld-Artillerie-Regiment's Mr. 36 erlassene Steckbrief ift erledigt.

Br. Stargard, ben 11. Februar 1892. III. Abtheilung Keld-Artillerie-Regiments Nr. 36.

24 Der im Anzeiger pro 1891 Stud 25 Seite 380 Rr. 2513 hinter bem Losmann Johann Gottfried Berkmann erlassene Steckbrief ist erledigt.

Rönigsberg, ben 11. Februar 1892. Rönigliche Staatsanwaltichaft.

823 Der hinter dem Arbeiter Otto Eduard Howe aus Strippau unter dem 4. Juni 1891 erlaffene, in Nr. 24 für 91 tiefes Blattes aufgenommene Steckbrief ift erledigt.

Danzig, ben 11. Februar 1892. Der Erfte Amtsanwalt.

S26 Der hinter ben Schuhmacher Johannes Fischer aus Danzig unterm 14. Januar 1892 erlaffene Stedbrief ist erledigt.

Danzig, ben 4 Februar 1892. Königliches Amtsgericht 12.

827 Die gegen den Arbeiter Franz Koszynski, geboren am 9. Januar 1874 zu Bifch-Papau, katholisch, unterm 30. November 1891 in No. 51 pro 1891 des öffentlichen Enzeigers erlassene öffentliche Strofvollstreckungerequisition ist erledigt.

Culmfee, ten 3. Februar 1892. Rönigliches Amtsgericht.

Se Die unterm 2. Januar d. 3. hinter den Arbeiter Carl Bieper aus Kollau bei Atebenkrug erlassene in Nr. 4 unter Nr. 300 dieses Anzeigers pro 1892 abgedruckte offene Strasvollstreckungsrequisition ist erledigt. Lauendurg i. Pomm., den 5. Februar 1892.

Königliches Amtsgericht.

829 Der hinter die unverebelichte Arbeiterin Franzista Ruschinsta unterm 22. Oktober 1891 erlaffene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 8. Februar 1892. Der Erste Staatsanwalt.

S&O Der unterm 8. Mai 1891 hinter ten Eigenthümersohn Roseph Tanted aus Gowidling Abbau erlaffene in Nr. 21 unter Nr. 2088 dieses Anzeigers pro 1891 abgedrucke Steddrief ist eckedigt.

Lauenburg i. Pomm., ben 6. Januar 1892. Ronialides Amtsgericht.

831 Der hinter ben Arbeiter Johan: Czarnegft, früher in Gr. Lefewis, unterm 21. v. M. erlaffene Stedbrief ift erledigt.

Elbing, den 8. Februar 1892. Der Erste Staatsanwalt. 582 Der hinter ben Arbeiter Friedrich Machhein unterm 5. Dezember 1891 erlaffene in Nr. 51|91 unter laufender Nr. 5488 dieses Blattes aufgenommene Stedbrief ift exledigt.

Elbing, den 10. Februar 1892. Der Königliche Amtsanwalt.

S38 Der hinter ben Solossergesellen Ernft August Stahl aus Königsberg i. Br. wegen Urtundenfälschung unterm 13. Januar d. J. in J 1224 91 diesseits erlassene Steddrief ift erlebiat.

Stargard i. Pomm., 8. Februar 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

884 Der hinter den Stellmachergesellen Leopold Brachhaus, geboren am 28. Juli 1869 unter dem 22. Januar 1892 erlassene, in Nr. 5 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist.

Danzig, den 13. Februar 1892. Der Erste Staatsanwalt.

3wangsversteigerungeu.

835 3m Wege der Zwangsvollstredung soll das im Grundbuche von Carlitau-Schmierau Band 64 III Blatt 79 auf den Namen des Steinsetzermeisters Franz Grubba in Abbau Kolieblen eingetragene im Gemeindebezirt Zoppot belegene Grundstüd am 4. Alpril 1892, Bormittags 9½ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht—an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 7,52 Thaler Keinertrag und einer Fläche von 1,59,90 Heftar zur Grundsteuer, mit 474 Mark Rutungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kausbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, ein-

gesehen werden.

Ulle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Borhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiedersehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Bersteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, salls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Bertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Kange zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundflücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Bersteigerungstermins die Einstellung des Berschrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die stelle des Grundflücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 5. April 1892, Bormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkindet werden.

> Zoppot, den 11. Februar 1892. Rönigliches Amtsgericht.

536 Auf Antrag des Berwalters im Konlursverfahren über das Bermögen des Zimmermeisters Johannes Zimny zu Hohenstein und Danzig soll das zur Konlursmasse gehörige, im Grundbuche von Hohenstein Kreis Dirschau Band III Blatt 43 auf den Namen des Letztern eingetragene Grundssück am 5. Alpril 1892, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstüd ist mit 82,50 Atart Reinertrag und einer Fläche von 12,9819 Heltar zur Grundsteuer, mit 1860 Mart Nutungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschäungen und andere das Grundstüd betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kausbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Kimmer 43, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprücke, deren Borhandensein oder Betrag aus dem Grundbucke zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederlehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, salls der Consursverwalter widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigensalls dieselben kei Fesistellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprücke im Range zurücktreten.

Diesenigen, welche bas Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden ausgefordert, vor Schluß des Bersteigerungstermins die Einstellung des Berschrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Rausgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 6. April 1892, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsftelle verkündet werden.

Danzig, ben 3. Februar 1892. Königliches Amtsgericht 11.

S37 Auf Antrag des Berwalters im Konfursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters Johannes Zimny soll der zur Konfursmasse gehörige, im Grundbuche von Mühlbanz Kreis Dirschau Band I Blatt 27 auf den Namen desselben eingetragene ½ Grundstücks-Antheil am 11. April 1892, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstatt Zimmer 42 zwangsweise versteigert werden.

Das ganze Grundstück ist mit 337,50 Mark Reinertrag und einer Fläche von 9,5750 Heltar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kausbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Rimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werben aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprücke, beren Borhandensein oder Betrag aus dem Grundbucke ur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Bersteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der Conkursverwalter widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Bertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprücke im Kange zurücksteten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundfluck beauspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Berfieigerungstermins die Einstellung des Berfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des

Grundstüds tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 12. April 1892, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, ben 9. Februar 1892. Rönigliges Amtsgericht 11.

Sas Auf Antrag des Berwalters im Konfursversahren über das Bermögen des Zimmermelsters Johannes Zimny soll das zur Kontursmosse gehörige, im Grundbuche von Hobenstein Kreis Dirschau Band III Blatt 51 auf den Namen des Letzteren eintragene Grundstück am Jeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfesserstadt Zimmer 42 zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3,06 Mart Reinertrag und einer Fläce von 0,2592 Heftar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abscrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschähungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kausbedingungen können in der Gerichts-

fcreiberei 8, 3immer 43 eingefeben werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprücke, deren Borhandensein oder Betrag aus dem Grundbucke aur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerts nicht bervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederlehrenden Hebungen oder Kosten, zur Abgabe von Geboten anzumelden und, salls der Ju machen, widrigensalls dieselben bei Feststellung des Verücksichtung des Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtungten Ansprücke im Vange Aurückteten.

Diejenigen, welche das Sigenthum des Grundflücks beanspruchen, werden aufgesordert, der Schluß des Bersteigerungstermins die Sinstellung des Bersahrens berbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundflücks tritt.

Das Urtheil über die Ertherlung des Buidlags wird am 6. April 1892, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 3. Februar 1892.

Rönigliches Amtsgericht 11.

Sas Im Wege der Zwangsvollstredung soll das im Grundbuche von Pelplin Band II Blatt 10 auf den Namen des Kausmanns und Spediteurs Johann Krause, welcher mit seiner Chefrau Gertrude geb. Parholska in Gütergemeinschaft lebte, eingetragene und in Pelplin belegene Grundsich Pelplin Nr. 38 am 11. April 1892, Bo mittags 9½ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 5 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 0,01,80 ha zur Grundsteuer, mit 246 Mt. Rugungewerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschäungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Rausbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 4, eingesehen werben.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprücke, deren Borhandensein oder Betrag aus dem Grundbucke zur Zeit der Sintragung des Versteigerungsvermerts nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiedersehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Bersteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, salls der betreibende Gläubiger widersprückt, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben dei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksicht werden und bei Bertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprücke im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundtilas beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Berfteigerungstermins die Einstellung des Berfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des

Grundftude tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 11. April 1892, Bormittags 12 Uhr, an Gerrichtsstelle verlündet werren.

Dirschau, den 12. Februar 1892. Sonialides Amtsgericht.

S40 Im Wege ber Zwangsvollstreckung soil das im Grundbuche vor dem Berderthor Blatt 16 auf den Namen der Hauszimmergesellen Johann August und Marie Julianne geb. Schulz-Ziebuhr'schen Scheleute eingetragene Grundslück am 7. April 1898, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfesserstadt, Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstüd hat eine Fläche von 0,2750 ha und ist mit 810 Mt. Nutungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus ter Steuerrolle, beglaubigte Abschrift bes Grundbuchblatts, etwaige Abschäungen und andere das Grundstüd betreffende Nachweifungen, sowie besondere Rausbedingungen tonnen in ber Gerichtsschreiberet & Zimmer 43. eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgeforbert, die nicht von selbst auf dem Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Borhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinien, wiedersehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgade von Gedoten anzumelden und, salls der bestreibende Gläubiger widersprücht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gedots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Anstrücke im Kange zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundftucks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Bersteigerungstermins die Einstellung des Bersahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anjpruch an die Stelle des

Grunoftude tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 8. April 1892, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 13. Februar 1892. Königliches Amtsgericht 11.

841 Im Wege ber Zwangsvollstredung soll das im Grundbuche von Henbude Blatt 35 auf den Namen des Dekonomen Gustav Goergens eingetragene Grundstück am 9. April 1893, Bormittags 10 Uhr. vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Psefferstadt, Limmer 42 versteigert werden.

Das Grundftild ist mit 0,09 Mt. Reinertrag und einer Fläche von 0,4154 Heltar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschäungen und andere das Grundstüd betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kausbedingungen können in der Gerichts-

foreiberei 8, Zimmer 43, eingefeben werben.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprücke, deren Borhandensein oder Betrag aus dem Grundbucke zur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerts nicht hervorging, insbesondere terartige Jorderungen von Kapital, Zinsen, wiedersehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Bersteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, salls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Fesissellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Bertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprücke im Range zurückreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstlicks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbetzusihren, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch au die Stelle des

Grundflüde tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung bes Zuschlags wird am 11. April 1892, Mittags 12 Uhr, an Gerichtseitelle verkündet werden.

Danzig, den 10. Februar 1892. Königliches Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

Auf ben Antrag bes nadlagpflegers, bes Gerichtsfefretar Rubau von bier, werten die unbefannten Erben bes am 17. Nannar 1891 zu Wismar verftorbenen Leichtmatrofen Abalbert Hopp aufgefordert, fpateftens im Mufgehotstermin ben 10. Robember 1893. Mittags 12 Uhr, ihre Anfpruche und Rechte auf ben Radlag bei bem unterzeichneten Gerichte (Rimmer 2) anzumelben, wibrigenfalls biefelben mit ihren Unfbruchen auf den Nachlaß werben ausgeschloffen und der Nachlaß dent fich meldenden und legitimirenden Erben, in Ermangelung beffelben aber dem Ristus wird verabfolgt merben, ber fich fpater melbenbe Erbe aber alle Berfügungen bes Erbicaftsbefigers anquerfennen fouldig, von demfelben weder Rechnungslegung noch Erfat ber Rutungen zu fordern berechtigt ift, fich vielmehr mit ber Berausgabe Des noch Borhandenen begnugen muß.

Tiegenhof, ben 10. November 1891. Rönigliches Amtsgericht.

843 Am 10. August 1891 verftarb au Bruft ber Souhmadermeifter Joseph Schiller - geboren am 26. Juli 1826 in Fallenberg D. Gol. - welcher mit feiner por ibm perftorbenen Chefrau Marie geb Roftod in feinerseits erfter finderlofer gutergemeinschaftlichen Che gelebt hat. Auf Antrag des Nachlagt flegers Befiters Emil Bube ju Bruft wird das Aufgebot tes erblofen Nadlaffes bewirlt und werden die Intereffenten aufgefordert, fpateftens in dem auf den 7. Rovember 1892, Bormittage 11 Ubr, vor bem unterzeichneten Bericht, Bimmer Rr. 5. anbergumten Aufgebotstermine ihre Recte anzumelben, widrigenfalls der Nachlag ben fich melvenden und legitimirenden Erben, in Ermangelung beffen aber bem Fistus verabfolgt werden wird und der fich fpater meldende Erbe allen Berfügungen bes Erbichaftsbesitzere anzuerlennen fouldig, weder Rechnungslegung noch Erfat ber Nutungen, sondern nur Berausgabe des noch Borhandenen forbern barf.

> Dirschau, ben 9. Januar 1892. Königliches Amtsgericht.

S44 Die Maurerfrau Caroline Lenuweit geborene Grunan zu Bornitz, vertreten durch den Rechtsanwalt Aron zu Elbing, klagt gegen den Maurer Eduard Lenuweit, zuletzt in Bornitz jest unbekannten Aufenthalts, wegen böslicher Verloffung — §§ 677 688—691 693 Th. II Titel 1 W. L. M. — mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhanzlung des Recktsfreits vor die I Zivilstammer tes Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den G. Mai 1802, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Bum Amede ber öffentlichen Ruftellung wir biefer Musqua der Rlage befannt gemacht.

Elbing, ben 23. Januar 1892. Baas.

Berichtsichreiber bes Ronigliden Landgerichts.

545 1. Der Raufmann Georg Somidt zu Donzig,

Breitgaffe Dr. 117 und

2. Der Gaftwirth Johann Rorth in Schiblig Rr. 965, vertreten barch ben Rechtsanwalt haad zu Danzig, flagen gegen den Schuhmadermeifter D. Beyne Bu Danzig, Golbichmiebegasse 23, am 8. Oftober 1891 nach Umerita abgemelbet, jest unbefannten Aufenthalts, aus bem Bechfel d. d. Danzig den 28. April 1890 mit bem Antrage au erfennen:

. 1. Der Betlagte ift fouldig, an Rläger 100 Diart nebft 6 % Binfen feit bem 28. Ottober 1891 gu

aablen.

2. das Urtheil wird für vorläufig vollstrechar eiflart, und laden den Betlagten gur mundlichen Berhandlung des Rechtsftreits por das Königliche Amtsgericht 10 zu Danzig auf ben 3. Mai 1892, Bormittags 9 Uhr.

Bum Zwede ber öffentlichen Buftellung wird

biefer Muszug ber Rlage befannt gemacht. Danzig, ben 29. Januar 1892. Commer.

Werichtsidreiber bes Ronigliden Umtsgericht 10. 846 1. Der Gaftwirth A. 3. Sonnemann zu Dangig,

II. Damm Nr. 19 und

2. Der Raufmann Georg Schmidt zu Danzig, Breit-

gaffe Mr. 117,

vertreten durch den Rechtsanwalt haad ju Dangig Magen gegen ben Schuhmachermeifter Martin Benne gu Dangig, Golbichmietegasse 23, am 8. Ottober 1891 nach Amerika abgemelbet, jest unbefannten Aufenthalts, aus dem Wechsel d. d. Dangig, ben 16. Juli 1891 mit dem Antrage auf Berurtheilung bes Bellagten gur Bablung an Rlager von 150 Mart nebst 6% Binjen jeit dem 16. Ottober 1891 und das Urtheil für vorläufig vollftredbar gu erliaren, und laben ben Beflagten dur mindlichen Berhandlung bes Rechtsftreits vor bas Königliche Amtsgericht 10 zu Danzig auf den 3. Mai 1892, Vormittags 9 Uhr.

Bum Zwede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Muszug ber Alage befannt gemacht.

Danzig, ben 29. Januar 1892.

Commer, Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 10.

Berichtigung. Nr. 602 und 723 muß ber Namen des beklagten Sohnes Samuel Wonthaler ftatt Wonthal beißen.

Danzig, ben 16. Februar 1892.

Der Gerichtsichreiber bes Roniglicen ganbgerichte.

Brubel. 848 Die Spartaffenbucher des Danziger Spartaffen-Aftien-Bereine :

a Rr. 155004 über 40 Mart ausgefertigt für b Bahnargt Bermann Fleischer ju Dangig,

b. Mr. 155393 über 50 Mart, ausgefertigt für Frau Julianna Rlee ju St. Albrecht,

c. Nr. 101345 über 160 Mart, ausgefertigt für ben Berfteinhändler und Gisenthumer Ludwig Fromm aus Danzia.

find angeblich verloren gegangen und follen auf Untrag ibrer Gigenthüger, nämlich ber genannten Berfonen:

au a. bes p. Fleifcher, 211 b. ber b. Alee. au c. bes p. Fromm,

zum Amede ber neuen Ausfertigung amortifirt werden.

Eswerden daber die Inhaber ber Bücher aufgefordert. fbateftens im Aufgebotstermine ben 17. Muguft 1892. Bormittags 9 Uhr, bei bem unterzeichneten Berichte ibre Rechte anzumelden und Die Bucher poraulegen, widrigenfalls die Rraftloserflärung berfelben erfolgen wird.

> Danzia, den 13. Nanuar 1892. Königlides Amtsgericht 10.

849 Der Refervist Baul Beter Billmann aus Janin, am 14. Januar 1867 ju Jaftrzembic Rreis Berent geboren wird beschuldigt, als beurlaubter Refervift obne Erlaubnif ausgewandert zu fein. U. bertretung gegen § 360 Mr. 3 des Strafgefetbuchs. Derfelbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts bierfelbft auf ben 9. Juni 1892, Bormittags 94 Uhr, por das Königliche Schöffengericht zu Schöned zur hauptverbandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird berfelbe auf Grund ber noch § 472 ber Strafprozegordnung von dem Königlichen Bezirts-Rommando zu Br. Stargardt

ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Schöned, den 25. Januar 1892. v. Rurgettowsfi,

Berichtsichreiber bes Ronigliden Amtsgerichts.

850 Die nachbeannten Berfonen:

1. Der Arbeiter Joseph Blod, geboren am 28. Juni 1867 in Biglin Rreis Meuftadt Weftpr., gulett dafelbst aufhaltsam gewesen,

2. ber Anicht Joseph Rag, geboren am 24. Marg 1864 in Rieffou Rreis Neuftadt Befor., gulett

in Spechtswalte aufhaltfam gewesen,

3. der Anecht Abolf Guftav Chuard Teglaff, geboren am 13. Februar 1866 in Danzig, zulett in Gbingen Rreis Reuftabt Weffpr., aufhaltsam gemefen,

werden beschuldigt, zu Nr. 1 als Erfahreservist, zu Mr. 2 und 3 als beurlaubte Referviften ohne Erlaubniß ausgewandert zu fein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Dilitarbeborbe Angeige erstattet gu haben. Uebertretung gegen § 360 Mr. 3 des Strafgefetbuchs.

Diefelben werden auf Anerdnung bes Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf Dienstag den 22. Warz 1892, Bormittage 91/4 Uhr, vor bas Röniglice Schöffengericht bierfelbft zur hauptverhandlung geladen.

Bei unentsculdigtem Ausbleiben werben biefelben auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozegordnung von dem Röniglichen Bezirislommanbo zu Neuftabt Beftpr. ausgestellten Erllärung verurtheilt werden.

Roppot, ben 21. Januar 1892.

Giet.

Berichtsichreiber bes Roniglicen Umtegerichts.

Son Die Fran Amalie Klammer geborene Huf, zu Nieder-Hornikau, Kreis Berent, vertreten durch den ihr zugeordneten Rechtsanwalt Lindner zu Danzig, klagt gegen ihren Chemann, den Schuhmacher Leopold Klammer, zuletzt in Neu-Lipschin wohnhaft, jest unbekannten Aufenthalts, wegen Chescheldung mit dem Antrage: Die Sche der Parteien zu treunen und den Bellagten für den allein schuldigen Theil zu erklären, und ladet den Bellagten zur mündlichen Berhandlung des Rechtsstreits vor die erste Sivilkammer des Könialiden Landgerichts zu Danzig, auf den S. Juli 1892, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Bum Zwede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Auszug ber Rlage befannt gemacht.

Danzig, ben 4. Februar 1892.

Beffier,

Gerichtsichreiber ber Ronigliden Landgerichts .

S52 Die Handlung B. und Mt. Burg zu Neuteich, vertreten durch den Rechtsanwolt Katz zu Mariendurg, klagt gegen den Mt. Richard, früher zu Kl. Lesewitz, jetzt undekannten Ausenthalts, wegen 118 Mt. 55 Pf. und 15 Wart verauslagte Kosten mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 118 Mt. 55 Pf. nebst 6% Zinsen seit dem Tage der Zustellung des Arrestbefehls, d. i. der 22. Dezember 1890, serner der dieher entstandenen Kosten des voraufgegangenen Arrestversahrens G 86 90 mit 15 Mt. an Klägerin, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Marienburg auf den 22. März 1892, Bormittags 9 Uhr.

Bum 3wede ber öffentlichen Buftellung wirb biefer Auszug ber Rlage befannt gemacht.

M arienburg, ben 26. Januar 1892.

v. Rrendi,

Gerichtsichreiber bes Röniglichen Amtsgerichts.

Abtheilung III Nr. 9 standen 3690 Mt. 65 Pf. für die Gastwirth Hermann und Dorothea geb. Radau-Wertens'schen Sheleute verzinslich zu 5 % eingetragen. Bei der Zwangsversteigerung des Grundstücks wurde die Post von den Mertens'schen Cheleuten Liquidirt. Sie kamzmit 1607 Mt. 79 Pf. zur Hebung. Diese wurden hinterlegt, weil das über die Post gebildete Dosument, bestehend aus einer Aussertigung des gerichtlichen Kausvertrages vom 15. Januar 1890 und dem Hypothesenbrief von demselben Tage nicht vorgelegt werden konnte.

Auf ben Anirag ber Mertens'schen Steleute werden biesenigen welche auf die hinterlegten 1607 Ml. 79 Pf. Ansprüche erheben wollen, aufgesordert, dieses spätestens im Ausschlußtermin den 9. Juni 1892, Bormittags 11 Ubr. Zimmer Nr. 12 zu thun, widrigenfalls sie mit ihren Rechten auf die Spezialmasse werden ausgeschlossen werden.

Elbing, ben 8. Februar 1892. Königliches Amtsgericht.

854 1. Die unverehelichte Marie Therese Anitter aus Br. Stargard,

2. beren uneheliches Kind Anna Auguste Knitter, vertreten burch ben Bormund, Müller Franz von

Arczynski zu Pr. Stargard, vertreten durch den Rechtsanwalt Maase in Pr. Stargard, klagen gegen den Bäckergesellen August Berl, stüher in Pr. Stargard, jest unbekannten Ausenthalts wegen Alimente mit dem Antrage, den Beklagten für den natürlichen Bater des von der Klägerin zu 1 geborenen Kindes Anna Auguste Knitter und als solcher für schuldig zu erklären:

1. an bie Rlagerin ju 1 an Tauf-, Entbindungs- und

Gedswochentoften 30 Mart,

2. für bas Rind an monatlicen Alimenten bis zum zurückgelegten 14. Lebensjahre 10 Mart und zwar bie rückfändigen sofort, die laufenden in 1/4 jährlicen Raten poraus zu zahlen.

3. das Urtheil für vorläufig vollftrechar zu erklären, und laben den Beklagten zur mündlichen Berhindlung des Rechtsftreits vor das Königliche Amtsgericht zu Br. Stargard auf den 13. April 1892, Bormittags 10 Uhr. Limmer Nr. 15.

Bum Zwede ber öffentlichen Buftellung wird biefer

Auszug ber Rloge befannt gemacht.

Br. Stargarb, ben 6. Februar 1892.

Mag, Gerichtsichreiber bes Romglichen Amtsgerichts.

S55 Der Militairpflichtige, Carl August Wickert, geboren am 26. November 1869 zu Bärwalde Areis Marienburg, zuletzt in Käsemark aushaltsam, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehendenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben. Bergehen gegen § 140 Absat 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Derselbe wird auf den 3. Mai 1892, Mittags 12 Uhr vor die Straffammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer 10,

1 Treppe zur Huptverhandlung gelaben.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird berselbe auf Grund ber nach § 472 ber Strafproz Fordnung von dem Königlichen Landrath zu Marienburg über die ber Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (VI M 1 47 92).

Danzig, ben 8. Februar 1892. Rönigliche Staatsanwaltschaft. 856 Als Erbe bes am 28. November 1828 zu Elbina verstorbenen Shuhmachergesellen Johannes (Johann) Augustinus Bartsch, eines Sohnes der im Jahre 1807 beziehungsweise 1817 zu Elbing verstorbenen Eigenthümer Johann und Anna Christine geb. Kajewski-Bartsch'schen Seleute, ist bis jest dessen Bruter, der am 2. Dezember 1792 zeborene Carl Wilhelm Bartsch, legitimirt.

Alle Diejenigen, welche nähere oder gleich nabe Erbansprüche auf den Nachlaß erheben, werden aufgefordert, sich spätestens die zu dem auf den 28. Mai 1892, 10 Uhr Bormittags, vor dem hiesigen Amtsgericht (Zimmer Nr. 49) anberaumten Termin zu melden und du legitimiren, widrigenfalls die Erbbescheinigung für Carl Bilhelm Bartsch ausgestellt werden wird.

Elbing, ben 8. Februar 1892. Rönigliches Amtsgericht 2.

S57 Im Grundbuche des dem Rommerz- und Admiralitätsrath a. D. Heinrich Michael Böhm in Danzig gehörizen Grundstäds Kittergut Fitschlau Band I Blatt 286, stehen in der III. Abtheilung unter Nr. 48 25000 Thaler Darlehnsforderung aus der notariesten Urtunde vom 23. Ottober 1867 für ten Kaufmann Heinrich Wilhelm Conwenz in Danzig eingetragen, von welcher Forderung 15000 Thaler — 45000 Mark an den Kommerz- und Admiralitätsrath Heinrich Michael Böhm in Langsuhr und sodann an den Lieutnant im Husarenregiment Kaiser Franz Joseph, Kaiser von Destereich, König von Ungarn (Schleswig-Holsteinsches Mr. 16) Maxmilian Böhm in Schleswig abgetreten und sür dieselben umgeschrieben sind.

Die über die abgetretenen 45000 Mark gebildete Ameigurkunde, bestehend aus einer beglaubigten Abschrift der Haupturkunde vom 18. Februar 1868 dem Abzweigungsvermerke vom 5. Januar 1875 und dem Abtretungsvermerke vom 16. Rovember 1878 ist angeblich verloren

gegangen und foll neu ausgefertigt werben.

Auf Antrag des Gläubigers Kittmeisters Marmilian Böhm in Schleswig werden die Inhaber dieser Zweigurkunde aufgesordert, spätestens in dem vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, Zimmer Nr. 21 auf den 30. Mai 1892, Bormittags 10 Uhr, anderaumten zulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung behus neuer Aussertigung ersolgen wird.

Carthaus, den 6. Februar 1892. Rönigliches Amtsgericht.

Betanntmachungen über geschloffene Che : Berträge.

borene Hagen und der Schiffszimmermann Julius Abler, beibe zu Zoppot wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Sebe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Berhandlung vom 8. Januar 1892 ausgeschloffen.

Boppot, ben 8. Januar 1892. Rönigliches Amtsgericht. So Der Raufmann Franz Huelff und das Fräulein Bertha Boehmte, beide von hier, lettere unter Zustimmung und mit Genehmigung ihres Vaters, des Sigenthümers Wilhelm Boehmte in Oriesen, vom 18. Januar cr. haben vor Eingehung ihrer Sebe durch Vertrag vom 19. Januar 1892 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerdes mit der Bestimmung, daß das von der fünstigen Shefrau einzubringende, sowie das während der Sebenfungen oder sonst zu erwerdende Vermögen die Natur des Borbehaltenen haben soll, ausgeschlossen.

Danzig, ben 11. Januar 1892. Rönigliches Amtsgericht.

S60 Die Frau Restaurateur Rosa Emma Groß geborene Müller von hier hat nach erreichter Großjährigkeit in der gerichtlichen Berhandlung vom 23. Dezember 1891 erllärt, daß sie für ihre während der Ninderjährigkeit geschlossene She mit dem Restaurateur Eugen Robert Groß von hier die Gemeinschaft der Güter ausschließe, mit der Maßgabe, daß das von ihr in die She gedrachte Bermögen, wie Alles das, was ihr während der She durch Erbjälle, Schenlungen, Glücksfälle oder sonst zusallen sollte, die Natur des vorbehaltenen Bermögens haben soll.

Danzig, ben 18. Januar 1892. Königliches Amtsgericht.

B6 1 Der Wiegemeister Josef Stasinsti aus Schwetz und die unverehelichte Beronita Gadowsta aus Schwetz haben vor Eingehung ihrer She laut Bertrages d. d. Schwetz, den 18. Januar 1892 für die Dauer berselben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt ausgeschlossen, daß alles, was die Braut in die She eindringt und durch Erbschaft, Geschenke, Glüdsfälle oder sonstwie erwirdt, die Natur des vertragsmäßig vorbebaltenen Bermögens haben soll.

Schwetz, ben 18. Januar 1892. Königliches Amtsgericht.

SG2 Der Arbeiter Peter Perschewsli aus Neuteichsdorf und die unverehelichte großjährige Anna Guthardt
aus Neulisch haben vor Eingehung ihrer She die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Shevertrages d. d. Tiegenhof, den 22. Januar 1892 mit der
Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut
in die She einbringt oder während der She durch Erbschaft, Bermächtnis, Schenlung, Glüdsfälle oder auf
andere Art erwirdt, die Eigenschaft des vorbehaltenen
Bermögens haben soll.

Tiegenhof, ben 22. Januar 1892. Königliches Amtsgericht.

Beiftande ihres Baters, des Sattlermeisters Joseph Redmer zu Löbau, und der Restaurateur Oswald Stuhlbreer zu Löbau, und der Kestaurateur Oswald Stuhlbreer zu Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerdes derzestalt, daß alles dasjenige, was die jetige Braut in die Mustige

Che einbringt ober mabrend berfelben durch Erbicaften. Bermachtniffe, Gefchente, Glicksfälle ober auf fonft eine andere Beife ererbt, die Ratur bes vertragsmäßigen vorbehaltenen Bermogens baben foll laut gerichtlichen Bertrages vom 11. Nanuar 1892 ausgeschloffen.

> Danzig, ben 18. Nanuar 1892. Roniolides Amtsgericht.

Der Arbeiter Anton Lewandowsti in Rubintowo und beffen Chefrau Cophie Anna, geb. Weinerowsta, ebenda haben nach erreichter Grofiabrigteit ber Letteren Die Bemeinichaft der Guter laut Berbandlung bom 15. Nanuar 1892 ausgeschloffen.

Thorn, ben 18. Januar 1892. Röniglides Umtsgericht.

SAS Die Cheleute. Soubmadermeifter Franz Rofef Rielastometi und Marie geb. Snlutera hierfelbft, haben für ihre Ghe bie Bemeinschaft ber Guter und bes Erwerbes mit ber Bestimmung ausgeschloffen, bag bas von ber Chefrau eingebrachte, sowie bas mabrend ber Ebe pon berfelben burch Erbichaften, Blüdsfälle, Schenfungen oter fonft zu erwerbende Bermogen, bie Ratur bee porbebaltenen Bermögens hat.

> Reuenburg, ben 28. Januar 1892. Rönigliches Amtsgericht.

866 Der Gaftwirthsfohn Abolf Brandt aus Chriftfelbe und die Anguste Jante aus Dt. Lont haben por Eingehung ihrer Che für die Dauer berfelben laut Bertrages d. d. Schwetz ben 21. September 1889 bie Gemeinschaft der Guter und bes Erwerbes bergeftalt ausgeschloffen, daß Alles was die Braut in die Che einbringt und burch Erbichaft, Gefchente, Bludsfälle oder sonftwie ermirbt, die Natur bes vertragsmäßig porbehaltenen Bermögens haben foll.

Borftebendes wird auf Antrag ber Abolf und Angufte geb. Jante-Brandt'iden Cheleute aus Unlag ihres Berzuges von Bromberg nach Topolinken Kreis Schwet

befannt gemacht.

Sowet, den 20. Januar 1892. Ronigliches Amtsgericht.

867 Der Kaufmann Eduard Ridlaus zu Klein Biasti und das Fräulein Clara Sag, im Beiftande und mit Benehmigung ihres Baters, des Befigers Carl Daß ebenda, haben vor Eingehung ihrer Che die Bemeinichaft ber Büter und des Erwerbes mit ber Bestimmung, bag das von der Braut in die Ehe einzubringende Bermögen, sowie Alles, was dieselbe mahrent der Che burd Erbichaften, Bermächtnisse, Schenkungen, Glüdsfälle ober jonftirgendwie erwirbt, die Ratur des vertragsmäßig vorbehaltenen Bermögens haben foll, laut Berhandlung vom 9. 23. Januar 1892 ausgeschlossen. Thorn, den 19. Januar 1892.

Roniglides Umtsgericht.

8 38 Der Kaufmann Andreas Krajewsti zu Thorn und dessen Chefrau Hedwig geb. v. Bartlowska zu Thorn baben por Eingebung ihrer Che die Gemeinschaft ber

Büter und bes Erwerbes laut Berbandlung d. d. Meme ben 7. Februar 1890 mit ber Bestimmung ausgeschlossen, daß bas Bermogen ber Braut und amar sowohl basienige, was dieselbe in die Gbe einbrinat. ols auch basienige, mas fie mabrend berfelben burch Erbicaften. Bermächtniffe, Schenfungen, Gludsfälle ober auf fonftige Urt ermirbt, Die Gigenschaft bes gefetlich porbehaltenen Bermogens baben foll.

Dies wird nach Berlegung bes Wohnsikes von

Meme nach Thorn nochmals befannt gemacht.

Thorn, den 21. Januar 1892. Roniglides Amtsgericht.

869 Der Hotelier Birich Lewin Birichfelb zu Donzig und das Fraulein Jenny Lemmel, im Beifiande ihres Baters bes Raufmanns Ifidor Lemmel zu Rlegto bei Bacfen, haben por Gingebung ihrer Che bie Genteinschaft ber Buter und des Erwerbes mit ber Bestimmung, daß bas von ber Chefrau in die Che einzubringende und mahrend ber Che ju erwerbende Bermogen bie Ratur bes tontrattlich vorbehaltenen Bermogens haben foll, laut gerichtlichen Bertrages vom 4. Januar 1892 ausgefcoloffen.

> Dangig, ben 15. Januar 1892. Rönigliches Amtsgericht 3.

870 Der Raufmann Bilhelm Friedrich Theodor Rrueger und feine Chefrau Elife, geborene Mat, aus Stolp i. Br., jest hier wohnhaft, haben die Bemeinicaft ber Buter und bes Erwerbes burch gericht. licen Bertrag d. d. Belgard, ben 5. Dlat 1884 ausgefchloffen.

Dies wird auf Grund bes § 426 Th. II Lit. I M. 2. 9. befannt gemacht nachdem die Raufmann Wilhelm Friedrich Theodor und Elife geborene Date. Rruegeriden Cheleute ihren Wohnfit nad Diridau ver-

leat haben.

Dirschau, den 28. Januar 1892. Ronialides Umtsgericht.

971 Der Stadt-Baumeifter Albert Leipolg ju Thorn und bas Graulein Clara Bortowsti im Beiftande und mit Benehmigung ihres Baters, des Drechslermeifters Reinhold Bortoweli ju Thorn, haben vor Eingehung ihrer Che Die Bemeiufdaft ber Guter und bes Ermerbes laut Verhandlung vom 23. Nanuar 1892 mit ber Beftimmung ausgeschloffen, bag bas gegenwärtige Bermögen der Braut, sowie Alles, was dieselbe mabrend ber Che burd Erbidaften, Bermadtniffe, Genfungen, Bludsfälle ober fonft irgendwie erwirbt, die Ratur Des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben foll.

Thorn, ben 23. Januar 1892. Königliches Umtsgericht.

872 Der Raufmann Leopold Hirschfeld zu Thorn nnd das Fraulein Lucie Alter, im Beiftande und mit Genehmigung ihres Baters, bes Raufmanns Daniel Alter zu Danzig, haben vor Eingehung ihrer Che die Gemeinschaft ber Guter und des Erwerbes laut Berhandlung de dato Danzig, 15. Januar 1892 mit der Bestimmung ausgeschloffen, bag bas von ber fünftigen

Chefrau einzubringende, sowie das während der Che ourch Erhichaften, Glückfälle, Schenlungen oder forft zu erwerkende Bermögen die Natur des Borbehaltenen haben soll.

Thorn, den 23. Januar 1892. Königliches Umtsgericht.

Das Fräulein Bertha Groß aus Lippink und ber Siegfried Eisenstaedt aus Orhöft haben für die von ihnen einzugehende She durch Bertrag vom 18. Inwar 1892 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt ausgeschlossen, daß alles, was die zutünstige Shefrau in die She eindringt, oder während der Got durch Erbschaften, Geschenke, Geücksfälle erwirdt, die Eigenschaft des vordehaltenen Bermögens haben soll.

Neuftadt, den 24. Januar 1892. Königliches Amtsgericht.

Der Londwirth Anton Szczudi aus Klein Ballowien und die Bittwe Rosalie Tadajewska geb. Karska aus Krottoschin haben vor Eingehung ihrer She die Gemeinschaft ter Güter und des Erwerbes laut Berhandlung d. d. Neumark, den 22. Januar 1892 mit der Maßgabe ausgeschloffen, daß Alles, was die Sbestrauindie She einbringt, oder während derfelben auf irgend eine Beise erwerben sollte, die Natur des vertragsmäßig Borbehaltenen haben soll.

Neumarf, ben 22. Januar 1892. Rönigliches Amtsgericht.

Der Bestiger Leonhard Mantau aus Schaffarnia und dessen Shefrau Marie Mantau geborene Jansowska haben vor Eingehung ihrer She die Gemeinschaft der Güter und tes Erwerbes mit der Bestimmung, daß tas von der Shefrau in die She eingebrachte und während derselben von ihr durch Erbschaft, Schenkungen, Glücksfälle oder sonst erworbene Bermögen die Ratur des vorbehaltenen Bermögens haben, und daran dem Shemann weder Besit noch Berwaltung, noch Nießbrauch zustehen son, laut Berhandlung d. d. Eulm. den 4. Sepetember 1888 ausgeschlossen.

Dies wird, nachdem die Besitzer Mantauschen Ehelente ihren Bohnste von Ostroweglo Kreis Culm Bestpr. nach Spaffarnia Kreis Strasburg Westpr., von Neuem bekannt gemacht.

Strasburg Westpr., ben 29. Januar 1892. Königliches Amtsgericht.

Frau Barbier Couard Dudat und die vermittm. Frau Barbier Elisabeth Neubert geb. Müller, beibe zu Tiegenhof, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerdes laut Ehevertrages d. d. Tiegenhof, den 28. Januar 1892 mit der Mäßegabe ausgeschlossen, daß Auss, was die Graut in die Sermächtnisse oder mährend der She durch Erbsaat, Bermächtnisse, Shenkungen, Glüassäuse oder auf andere Weise erwirdt, die Eigenschaft des Borhaltenen haben sou, an weichem der zulünstigen Gyefran die Verwaltung,

ber Nießbrauch und die freie Berfügung über die Substanz zustehen soll, dergestalt, daß die Gläubiger des Ehemannes sich weder an die Substanz noch an die Revenüen des vorbehaltenen Bermögens der Chefrau halten können.

> Tiegenhof, ben 28. Januar 1892. Königliches Umtsgericht.

S77 Der Buchhalter Herrmann Fürst und das Fräulein Magarethe Goldstein, im Beistande ihres Vaters, bes Kaufmanns Elias Geldstein, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer She die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 27. Januar 1892 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der fünstigen Shefrau einzubringende, sowie das während der She von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenfungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur tes Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, ben 29. Januar 1892. Rönigliches Amtsgericht 4.

S78 Die verehelichte Barbier Johanna Wilhelmine Biolowski geb. Schwark, hierselbst Langebrücke 14, welche zu Danzig am 5. November 1891 mit dem Barbier Carl Emil Bialtowski von hier die She eingegangen ist, hat, weil Letterer anzeiglich nur ein Bermögen von 67 Mark 30 Pf. und Schulden im Betrage von 349 Mark in die She eingebracht hat, durch Vertrag vom 27. Januar 1892 ihr Bermögen von dem ihres Chemannes abgesondert und für die sernere Dauer der She mit demselben die Semeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß sowohl das zeitige Vermögen der Shesau, als auch das, was dieselbe noch während der She durch Erbschaften, Glücksfälle oder Schenkungen erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. Januar 1892. Rönigliches Umtsgericht 4.

S79 Der Raufmann Sduard Wessel von hier und das Fräulein Helene Rleeseld zu Neustettin haben vor Singehung ihrer She die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der tünstigen Shefrau einzudringende, sowie das während der Spe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll gemäß Vertrages vom 22. Januar 1892 ausgeschlossen.

Danzig, ben 22. Januar 1892. Königliches Amtsgericht 4.

Der Schuhmachermeister Friedrich Gerundt und das Fräulein Gäcilie Topp, beide von hier, lettere mit Genehmigung ihres Baters, des Arbeiters Johann Topp zu Butig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerdes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Chefrau einzubringende, sowie das während der Se durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenlungen oder sonst zu erwerbende Bermögen die

Natur bes Borbehaltenen haben soll, burch gerichtlichen Bertrag vom 19. Dezember 1891 ausgeschlossen.

Danzig, den 30. Januar 1892. Rönigliches Amtsgericht.

Sel Der Kaufmann Edward Jord aus Danzig und das Fräulein Margarethe von Tippelstrch, letztere im Beistande ihres Baters, des General-Lieutenants Ostar von Tippelstrch zu Charlottenburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerdes laut Bertrages d. d. Charlottenburg den 7. November 1891 ausgeschlossen.

Danzig, den 14. November 1891. Königliches Amtsgericht 2.

Der Arbeiter Anton Heppner aus Sonnenwalbe bei Mehlsad und die unvereselichte großjährige Julianna Driwa aus Bordzichow, lettere im Beistande und mit Genehmigung ihres Baters, des Arbeiters Johann Driwa aus Bordzichow, haben laut Bertrag vom 16. Junuar 1892 vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und tes Erwerbes mit der Maaßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Brautleute in die künstige She einbringen werden, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Bermögens haben und daß der beiberseitige Erwerb zu dem vorbehaltenen Bermögen ber Ehefrau gehören soll.

Pr. Stargard, den 29. Januar 1892. Königliches Amisgericht.

Riesendurg und bessen jetzige Shefrau Johanna geb. Kehmann, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Baters, des Synagogendieners Heilmann Lehmann aus Pr. Stargard, haben laut Bertrag de dato Pr. Stargard den 7. März 1887 vor Eingehung ihrer She Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maaßgade ausgeschlossen, daß Alles, was die Shessen sollte, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Bermögens haben soll.

Aus Anlag der Berlegung tes Bohnfiges ber Rontrahenten nach Br. Stargard wird dies hiermit noch

besonders befannt gemacht.

Br. Stargard, ben 29. Januar 1892. Röniglices Amtsgericht.

Set Frau Hofbesitzer Marie Elisabeth Wilhelm geb. Schroedter zu Kaemmersdorf hat nach ihrer am 10. Juli 1891 erreichten Großjährigkeit und nach der ihr gemäß 785 Titel 18 Theil II des Allgemeinen Landrechts am 7.16. November 1891 ertheilten richterlichen Belehrung für ihre Ehe mit dem Hosbesitzer Gustav Wilhelm zu Kaemmersdorf die dis dahin ausgesetze Gemeinschaft der Güter und des Erwerdes laut Berhandlung vom 16. November 1891 und 16. Januar 1892 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gegenwärtige und künftige Bermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Borbehaltenen haben soll.

Elbing, den 30. Januar 1892. Königliches Amtsgericht. mann und das Fräulein Bertha Louise Treitschle, beide von hier, lettere im Belstande ihres Baters, des Benstonairs August Treitschle von hier, haben vor Eingehung ihrer She die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß ras von der lünftigen Chefran einzubringende, sowie das während der She durch Erbschaften, Glücksfälle, Shenlungen oder sonst zu erwerbende Bermögen die Ratur des Bordehaltenen haben soll, durch gerichtlichen Vertrag vom 2. Kebruar 1892 ausgeschlossen.

Danzig, ben 2. Februar 1892. Rönigliches Amtegericht.

Die unverehelichte Johanna Bertha Nitsch und ber Tischlergeselle Max Krauleidies, beibe zu Zoppot wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ghe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 29. Januar 1892 ausgeschlossen.

Zoppot, ben 29. Januar 1892. Rönigliches Amtsgericht.

Der Mufitus Erich Unger aus Marienau und das Fräulein Hebwig Boelte von hier haben vor Eingehung ihrer She die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Bertrag vom heutigen Tage ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das Bermögen, welches die Braut in die She bringt und während der Dauer dersselben erwirbt, die Gemeinschaft des vorbehaltenen Bersmögens haben soll.

Marienwerder, den 1. Februar 1892. Königliches Amtegericht.

Der Kaufmann August Albert Petter und das Fräulein Emma Elife Müller, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und tes Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der fünstigen Chefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Bermögen die Natur des Borbehaltenen haben soll, durch gerichtlichen Vertrag vom 1. Februar 1892, ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Februar 1892. Königliches Amtsgericht 3.

Der Brennerei-Berwalter Constantin Gogowstiaus Oftrowitt und die unverehelichte großjährige vaterlose Constantia Golusinsta aus Oftrowitt, haben laut Berhandlung vom 4. Februar d. J. vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles das, was die jetige Braut in die Spe bringt, oder während der Spedurch Geschenke, Erbschaften, Bermächtnisse, Glüdsfälle oder sonst auf irgend eine Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Bermögens haben sell.

Gollub, den 4. Februar 1892. Königliches Amtsgericht.

SOO Der Gafthofbesitzer Abolf Julius Goltschalf aus Fiedlig und das Fräulein Johanna Stolzenberg aus Groß Grabau haben vor Eingehung ihrer Ehe bie Gemeinschaft der Gitter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die She einbringt und während derselben erwirbt, die Gigenschaft des vorbehaltenen Bermögens haben soll, laut Bertrages vom 20. Innar 1892 ausg schlossen.

Meuenburg, ben 1. Februar 1892. Rönigliches Amtsgericht.

Brudzaw und die Besitzertochter Cotharina Goszla aus Groß Brudzaw und die Besitzertochter Cotharina Goszla aus Groß Brudzaw ha en vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles was die Braut in die Ebe eindringt, oder während derselben, sei es durch Erdichten, Bermächtnisse, Geschinke, Glücksfälle oder auf ondere Beise erwicht, die Natur des vordichillenen Berwögens haben soll, laut Berhandlung vom 8. Februar 1892 ausgeschlossen.

Strasburg Wefipr., den 8. Februar 1892.

S92 Der Kausmann Sduard Max Chevalier Durdze, hierselbst und bessen Gegatiin Marianne Friederike Denriette geborene Grohte haben vor Eingehung ihrer She die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gericktlicher Verhandlung d. d. Danzig, den 29. Februar 1×68 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Chestrau in tie Sve zu bringenre, als auch das während der Che durch E bschaften, Schenfungen, Bermätzt isse oder Glücksiälle berielben zusallenre Vernög n tie Sizenschaft des vertragsmaßig Borbebalteren baken soll.

Dieses wird bei Zurudverlegung bes Wohnsitz s ber Raufmann Cruaid Mor und Marianne Friederite Denriette, gehorenen Grobte-Cheval er Durége'schen Cheleute hierher nochmals befannt gemacht.

Danzig, ben 4. Februar 1892 Königliches Amtsgerict 3.

S93 Der Sauhmater Aron Moses ven hier und das Fräulein Johanna Kirschbaum aus Zutomko baben vor Einzehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerdes lant Verhantlung vom 2. Februar cr. mit der Maßgabe ausgeichlossen daß alles, was die Braut rurch Erbschaften, Glüdzfälle over Geschenke in der Ene erwirdt, die Natur des vorbehaltenen Bersmögens haben soll.

Lautenburg, ten 5. Februar 1892. Königliches Amtsgericht.

Der Bauichreiber Johann Julus Tarrach und besten Shefran Anna Gustavine Dorothea g borene Temann, welche nach gercklossener Ebe ihr n erven Wodnsts in Kiel in der Brunswied Holtenauerstraße genommen, haben nach Verlegung ihres Wohniges von Kiel nach Danzig zur gerichtlichen Brbanclung vom 5. Februar 1892 die Gemeinschoft ter Güter und des Erwerbes mit der Maßgobe, taß das jetzige und zustünstige Vermögen der Speirau, die Eizenschaft des Vorbehaltenen haben soll, ausgeschlossen.

Danzig, ben 5. Februar 1892. Rönigliches Amtsgericht 3. August Somidt und die separierte Frau Maria Louise Schmidt geborene Schulz, beite von hier, haben vor Eingehung ihrer Spe tie Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der fünstigen Chefrau einzubringence, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfalle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Bermögen die Natur des Borbehaltenen haben soll, durch gerichtlichen Bertrag vom 6. Februar 1892 ausgeschlossen.

Danzig, ren 6. Februar 1892. Könialices Amtsgericht.

Bold Der frühere Mühlenpächter, jetige Kaufmann Bilhilm Wende und bessen Spefrau Huida geb. Bordel, streis Lauendurg in Pommern, jett in Butig, wohnhaft, h ben vor Singehung ihrer Spe für dieselbe durch gerichtlichen Bertrag d. d. Putig, den 18. November 1884 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der dumaligen Braut in die Spe einzubringende und mährend der Spe zu erwerbende Bersmögen die Natur des Borbehiltenen haben soll.

Bugin, ben 5. Februar 1892. Königliches Amtegericht 1.

Raumann Davio Riefe, beide aus Neuftadt Westpreußen haten für die von ihnen einzugehende Ste durch Bertrag vom 3. Februar 1892 tie Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß sämmtliches Bermögen, welches die Braut ihrem fünstigen Spemanne in die Che einbringt, oder während derselben, seies durch Erbschaft, Bermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle eig ne Thatigleit, o er sonst auf irgend eine Art erwicht, die Ratur und Wirlung des ausdrücklich Borbebaltenen haben soll.

Reuftadt W ftpr., den 3. Februar 1892.

Berichiedene Befanntmachungen.

898 Am Mittwoch, den 24. Februar d. J., Bormittags von 8 Uhr ab, werben im großen Zughause

71 Bulverionnen, 2666 Geschoftransportiaften, 5625 Bleitug l'aften, Handw riszeug, diverse Taue, Ketien, Raber, 2 Nahmaschinen, 5 Morsesche Telegraphenapparate nebit 2 Kernrohren 2c., Geschitre u b andere alte Begenstände

öffentlich meiftbietend gegen sofortige Baargahlung ver-

Danzig, ben 4. Februar 1492. Rönigliches Artillerie-Depot.

SOO In der Samuel Stein'iden Konkursjacke wird auf A trag des Berwalters zur Beschußfassung über den Berlauf des Waarenlagers im Ganzen, eine Gläubiger Bersammlung auf den 24. Februar 1892, Bormittags 10 Ubr, Zimmer R. 15 beruten.

Pr. Starga b, den 10. F bruar 1892. Rönigliches Amtsgericht. 900 Die Lieferung der Berpslegungs- und sonstigen Birthschaftsbedürfnisse für das hiesige Gerichtsgefängnis für den Zeitraum vom 1. April 1892 bis ultimo März 1893 und zwar circa:

900 Kilogramm Reis,

1200 Graupen, 1900 Roggenmehl, 1600 Berftengrüße, 2000 Hafergrüte, 50 Weizenmehl, 11 1600 Salz, 11 50 Someinefleisch, 1800 Rindfleisch, 27 1250 Speck, 11 15 Butter. 22 1800 Wruden, Weißtohl. 1000 22 2000 Sauertohl. 22 Rartoffeln, 45000 Roggenfeinbrod, 500 30000 Roggenschrotbrod, 11 10 Semmel, 4550 Erbien. 21 Lorbeerlaub, Zwiebeln, Pfeffer 40 17 und Gewürze, 12 Gries. 12 Berlengraupen, 22 12 Buchweizengrüße, 11 8 Rudeln. 150 Mlaschen Braunbier, 230 Liter Mild. 100 Stud Beringe, 375 Rilogramm grune Geife, 40 Talgfeife und Doda,

foll im Wege ber Submission vergeben, auch follen bie Ruchenabfalle für den erwähnten Zeitraum verkauft

werden.

Termin hierzu ift auf ben 2. März 1892. Bormittags 9 Uhr, im Gerichtsgefängniße anberaumt.

Bersiegelte Offerten nebst Proben werden bis zum Beginn des Termins daselbst entgegen genommen, auch sind die Lieserungsbedingungen bezw. die Bedingungen über Abnahme der Küchenabfälle dort einzusehen.

Marienburg, den 8. Februar 1892. Der Gefängniß = Vorsteher.

901 In dem Konkursversahren über das Bermögen bes Hotelbesitzers Joseph Roth in Pelplin ist zur Abnahme rer Schlufrechnung des Berwalters, zur Erstebung von Einwendungen gegen das Schlufverzeichnis der bei der Bertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschluftassung der Gläubiger über die nicht

verwerthbaren Bermögensstücke der Schlußtermin auf den 21. März 1892, Bormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

Die Schlußrechnung mit Belägen und das Schlußverzeichniß liegen auf der Gerichtsschreiberei Abtheilung 3, Zimmer Mr. 7 zur Einsicht aus. III N 4/91.

Dirschau, den 13. Februar 1892.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtegerichts. 902 Um 9. März d. J., Bormittags $10^3/_4$ Uhr, verlauft die Direktion in öffentlicher Verdingung etwa: 15000 kg Eisen-Frais-Spähne,

120000 kg Guffiahl - Bohr (Dreh-) Spähne und

30000 kg Gußstahl-Frais-Spähne.

Die Bedingungen liegen hier aus, können auch gegen 75 Bf. abschriftlich bezogen werden.

Danzig, den 12. Februar 1892.

Rönigliche Direttion der Gewehrfabrik.

1. Die Fuhrenleiftungen,

2, die Ausfuhr ber Uiche und Mulgruben, getrennt, in öffentlicher Submission vergeben werben.

Hierzu ist auf den 7. März d. J., Bormittags 11 Ufr. Termin anberaumt.

Die Bedingungen liegen hier aus, können auch gegen je 75 Bf. abschriftlich bezogen werden.

Danzig, ben 12. Februar 1892. Königliche Direktion der Gewehrfabrik.

904 Das segen den Kaufmann Kruse zu Lübed und den Sieder Emil Gamm, zur Zeit in Danzia, wegen bevorstehenden Konfurses über ihr Privatvermögen am 23. Januar 1892 von dem Gerichte erlissen allgemeine Beränßerungsverbot ist heute ausgehoben.

Lübed, ben 9. Februar 1892.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts. Abth. 4.

905 In dem Kontursve fahren über bas Bermögen des Gasiwirths Martin Außen in Elbing, Brückstraße, ist in Folge eines von dem Gemenschuldner gemachten Borschlags zu einem Zwangsvergleiche Bernleichstermin auf den 3. März 1892, Bormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst Zimmer Nr. 12 ansberaumt.

Elbing, den 6. Februar 1892. Schloß,

Gerichtsschreiber bes Königliden Amtsgerichts.

906 Um 9. März b J., Bormittags 11 Uhr, verkauft die Direktion in öffentlicher Berdingung verschiedene alte Materialien, als:

Somiebeeisen, Gußeisen, Gußstahl, Stahl, Leber,

Bint, Bronce 2c.

Die Bedingungen liegen bier aus, tonnen auch gegen 75 Pf. abschriftlich bezogen werden.

Danzig, ben 12. Februar 1892.

Rönigliche Direttien ber Gewehrfabrit.